

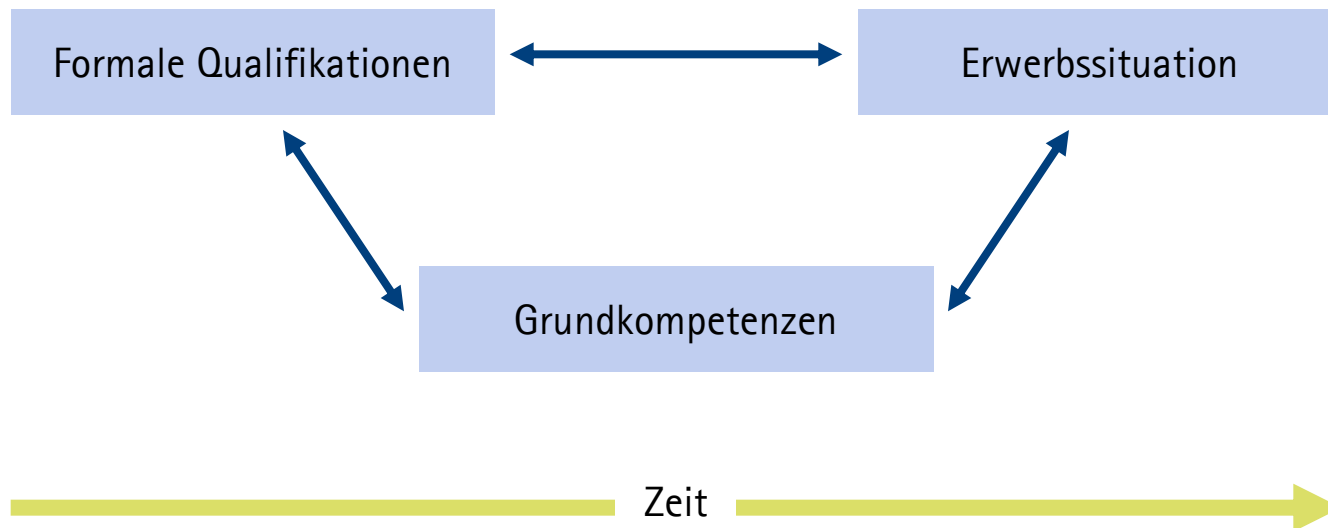
Kurzüberblick über ALWA

Erster ALWA-User Workshop
Nürnberg, 6./7.12.2011

Britta Matthes

1. Ziele und Inhalte von ALWA

- ALWA = Arbeiten und Lernen im Wandel
- Hauptziel: Erforschung des Zusammenhangs zwischen Bildungszertifikaten, kognitiven Grundkompetenzen und Erwerbsverläufen



2. ALWA – Wer wird befragt?

Zielgruppe

repräsentative Stichprobe aus der Wohnbevölkerung Deutschlands ohne Anstaltsbewohner der Geburtsjahrgänge 1956 bis 1988 unabhängig von Sprache, Nationalität und Erwerbsstatus

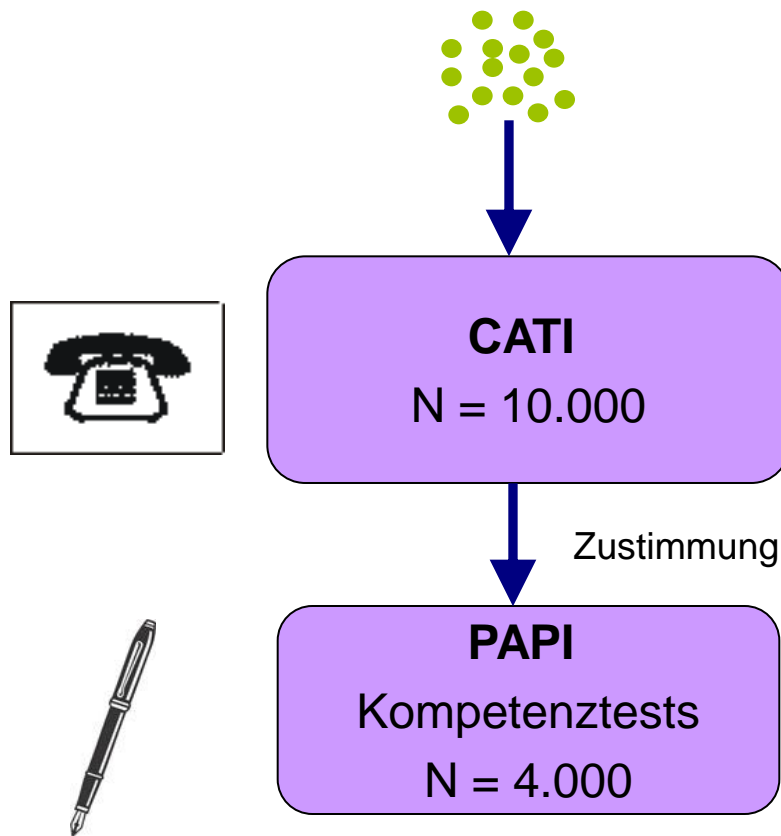
Wie wurden die Zielpersonen ausgewählt?

Doppelte Zufallsstichprobe: zunächst Gemeindestichprobe (250 sample points), dann zufällige Personenstichprobe auf Grundlage von Daten aus den Einwohnermelderegistern ausgesuchter; anschließend Telefonnummernrecherche

Besonderheiten

- Verkürztes CATI-Interview in Türkisch und Russisch
- Nonresponsefragen
- Noncontact-Befragung
- Incentives

2. ALWA – Das Untersuchungsdesign



Einwohnermeldestichprobe

Erhebung retrospektiver
Lebensverläufe inkl. Prüf- und
Ergänzungstool

Tests zu Lesefähigkeit und
Zahlenverständnis

2. ALWA – Die CATI-Daten

- Interviews durchgeführt im Zeitraum von August 2007 bis August 2008
- realisierte CATI-Interviews: 10.404, d.h. Ausschöpfungsquote bezogen auf Bruttostichprobe: 45,9 %
 - davon 10.177 Längsschnittdatensätze
 - davon 77 türkischsprachige und 150 russischsprachige Interviews
- Interviewdauer Längsschnittinterview: \varnothing 76,5 Minuten
- Dokumentation: http://fdz.iab.de/de/FDZ_Individual_Data/ALWA.aspx
- SUF verfügbar

2. ALWA – Das CATI-Lebensverlaufsinterview

Angelehnt an Lebensverlaufsstudie (GLHS) des MPIB, d.h.

- Modularisierung, aber konsequent auf alle Lebensbereiche angewandt
- computergesteuerte Filterführung und automatisierte Prüfroutinen
- Einsatz von Techniken und Werkzeuge zur Unterstützung der Erinnerungsarbeit der Befragten
 - Innerhalb der Module: Einblenden autobiographischer Referenzen und Möglichkeit des Zugriffs auf bereits erfasste Angaben
 - Modul zur Datenprüfung und -ergänzung zur Prüfung der zeitlichen Konsistenz

2. ALWA – Das CATI-Frageprogramm

Frageblock	Modul	Markierung
Allgemeines zur Person	Persönliche Angaben	Q
Wohnortgeschichte	Wohnortgeschichte	L
	Wohnortverlaufsprüfung	P
Ausbildung und Erwerbsleben	Schulgeschichte	L
	Berufsvorbereitung	L
	Aus-/Weiterbildung	L
	Wehr-/Zivildienst	L
	Erwerbstätigkeiten	L
	Arbeitslosigkeiten	L
Familie	Partnerschaften	L
	Kinder	L
Ergänzungs-/Prüfmodul	Erwerbsverlaufsprüfung	P
Allgemeines	Allgemeines	Q
Interviewerfragen	Interviewerfragen	Q

2. ALWA – Bildung im Fokus

- Formale Bildung=standardisierte Ausbildung, die bei Abschluss zertifiziert wird
 - detaillierte Schulgeschichte in 3 Schleifentypen
 - detaillierte Ausbildungsgeschichte in 4 Schleifentypen
- Nonformale Bildung=Kurse/Lehrgänge, die nicht unbedingt zertifiziert werden
 - In jeder Erwerbs-, Arbeitslosigkeits- oder anderen Episode: Teilnahme an Kursen/Lehrgängen
 - Zusätzlich in Erwerbstätigkeitsepisode: Angebot durch Arbeitgeber Freistellung und/oder finanzielle Unterstützung
 - zusätzlich in jeder Arbeitslosigkeitsepisode: vom Arbeitsamt (Arbeitsagentur) finanzierten oder geförderten Programmen oder Maßnahme
- Informelle Bildung=absichtsvolles Selbstlernen
 - Querschnittsfrage: Fortbildung in den letzten 2 Jahren, wie z.B. Besuch von Fachvorträgen oder Seminaren, Lesen von Fachzeitschriften oder Fachliteratur

2. ALWA – Erwerbsleben im Fokus

- Erwerbstätigkeitsgeschichte inklusive paralleler Beschäftigungen
 - „normale“ Beschäftigungen
 - Ausbildungsbeschäftigungen
 - Nebenerwerbstätigkeiten
- Arbeitslosigkeitgeschichte
 - Arbeitslos sein
 - Arbeitslos gemeldet sein
- Andere Aktivitäten
 - Ausbildungszeiten
 - Elternzeit
 - andere Aktivitäten

2. ALWA – Haushalt und Familie im Fokus

- Wohnortgeschichte
 - Alle Wohnorte seit Geburt (inklusive Migrationsgeschichte)
 - auch parallele Wohnorte
- Partner
 - ausgehend vom derzeitigen Partner rückwärts
 - viel Zeitangaben, wie Zusammenzugs-, Heirats- oder Scheidungsdatum
 - Bildungsniveau des Partners
- Kinder
 - für jedes Kind eine eigene „Schleife“
 - eingebettet die „Elternzeitschleife“

2. ALWA – Die Datenedition der CATI-Daten

- Patch-Tales
- Geprüft wurden nicht alle Detailangaben, sondern
 1. die korrekte Zuordnung der Ereignisse zu dem entsprechenden Modul
 2. die zeitliche Konsistenz über den Lebensverlauf hinweg
- Dreistufiger Editionsprozess:
 - a) Identifikation der zu edierenden Fälle
 - b) Anwendung von klar definierten Editionsregeln (in einfachen Fällen)
 - c) Einzelfalllösungen in problematischen Fällen

2. ALWA – Die Codierung der CATI-Daten

- offene Texte wurden – soweit möglich – vorhandenen Codes zugeordnet
- Angaben zum Geburts-, Wohnort und Betriebsstandort wurden in Gemeinde-kennziffern gewandelt (beinhaltet Bundesland, Regierungsbezirk, Gemeinde); bei Auslandsangaben: Länderkennziffer
- Angaben zum Ausbildungsberuf/zur beruflichen Tätigkeit wurden nach DKZ codiert
- Angaben zur Branche wurden nach WZ08 codiert

2. ALWA – Selektivität und Gewichtung

- ausgewählte ALWA-Verteilungen mit Mikrozensus-Verteilungen verglichen: für Befragungen ohne Auskunftspflicht typische Abweichungen
 - jüngere Altersgruppen unterrepräsentiert
 - Personen ohne oder mit niedriger Bildung unterrepräsentiert
 - Personen mit Migrationshintergrund unterrepräsentiert.
- Basierend auf Randverteilungen des Mikrozensus 2007 wurden Ausfallgewichte bestimmt

2. ALWA – Verknüpfungen zu anderen Daten

■ Einwilligungsfragen

- zur Zuspieldung von Datenauszügen, die im IAB vorliegen

=> Vortrag von Manfred Antoni zu ALWA ADIAB

- zur Teilnahme am PAPI-Interview

=> Vortrag von Corinna Kleinert zu Kompetenzdaten

- zur Wiederholungsbefragung

=> Nationales Bildungspanel (NEPS), Startkohorte Erwachsene

LEITUNG UND KOORDINATION DES NEPS IM INBIL BAMBERG

